

Brockes, Barthold Heinrich: Von den Elementen (1730)

1 Damit nun der Begriff recht deutlich, klar und rein
2 Von der Materie Vermischung möge seyn;
3 So lasset uns durch theilen, durch bewegen,
4 Die Elementen jetzt bemühet seyn zu finden,
5 Wodurch sich alle Cörper binden.
6 Dies ist zu der Natur Geheimniß Thür' und Grund.
7 Man nehme
8 Gespitzet, biegsam, rauh, gezackt, und welche sich
9 Auf hundert tausend Arten fügen,
10 Und deren Aendrungen ohn' End' veränderlich;
11 So wird man gleich, statt der
12 Die bloß ein Nahme nur voll Eitelkeit,
13 Schon den Begriff von ihnen
14 Man sieht viel deutlicher die Eigenschafften an;
15 Und wie sie würcken, mercket man.
16 Ach! wie viel Freude, welche Lust
17 Erwecken diese klein-geformt-und rege Dinge
18 In eines Weisen Aug' und Brust!
19 Wie wird dasjenige, was sich in ihnen reget,
20 Das sonst unsichtbar ist, und so geringe,
21 Wenn man es recht erweget,
22 So klar, so hell und fühlbar dargeleget!
23 Und wie sind nicht die Elemente,
24 So bis daher die unachtsame Welt
25 Noch nicht erkennte,
26 Dem Geist so deutlich vorgestellt!